

# Inhaltsübersicht

Vorwort der Gesamtherausgeber zur 2. Edition .....	5
Vorwort der Gesamtherausgeber .....	6
Vorwort der Herausgeber .....	7
Bearbeiterverzeichnis .....	29
Abkürzungsverzeichnis .....	33

## A.

### Grundfragen des Europäischen Arbeits- und Sozialrechts

§ 1 Arbeitnehmerfreizügigkeit ( <i>Terhechte</i> ) .....	51
§ 2 Arbeitsrechtsspezifische Grundrechte ( <i>Krebber</i> ) .....	103
§ 3 Sozialrechtsspezifische Grundrechte ( <i>Axer</i> ) .....	147
§ 4 Sozial- und arbeitsrechtliche Relevanz der Unionsbürgerschaft ( <i>Mangold</i> ) ...	177
§ 5 Arbeitsrechtlicher Diskriminierungsschutz ( <i>Kocher</i> ) .....	229
§ 6 Sozialrechtliches Antidiskriminierungsrecht ( <i>Huster/Kießling</i> ) .....	323

## B.

### Europäischer Arbeitnehmerschutz

#### 1. Abschnitt:

#### Unternehmensspezifische Regelungen

§ 7 Betriebsübergang ( <i>Krause</i> ) .....	361
§ 8 Europäisches Insolvenzarbeitsrecht ( <i>Ehrenberg</i> ) .....	443
§ 9 Massenentlassung ( <i>Ch. Weber</i> ) .....	467
§ 10 Entsendung ( <i>Klein</i> ) .....	515

#### 2. Abschnitt:

#### Vertragsspezifische Regelungen

§ 11 Arbeitszeit ( <i>Schubert/Bayreuther</i> ) .....	585
§ 12 Urlaub ( <i>Rudkowski</i> ) .....	621
§ 13 Nachweis von Arbeitsbedingungen ( <i>Tillmanns</i> ) .....	653

#### 3. Abschnitt:

#### Regelungen besonderer Vertragsverhältnisse

§ 14 Teilzeit ( <i>Ulber</i> ) .....	663
§ 15 Befristung ( <i>Kamanabrou</i> ) .....	697

§ 16 Leiharbeit ( <i>Forst</i> ) .....	727
<b>4. Abschnitt: Personalspezifische Regelungen</b>	
§ 17 Mutterschutz ( <i>Nebe</i> ) und Elternzeit ( <i>Kiesow</i> ) .....	777
§ 18 Jugendarbeitsschutz ( <i>Tillmanns</i> ) .....	833
<b>5. Abschnitt: Arbeits- und Gesundheitsschutz</b>	
§ 19 Europäisches Arbeitsschutzrecht ( <i>Bücker</i> ) .....	845
<b>C. Europäische Kollektivrechte</b>	
§ 20 Mitbestimmung der Arbeitnehmer in den Unternehmensorganen ( <i>Seifert</i> ) ....	891
§ 21 Informations- und Konsultationsrechte, sozialer Dialog und Kollektivvereinbarung ( <i>Greiner/Kleinert</i> ) .....	939
<b>D. Sozialrechtliche Koordinierungsregeln</b>	
§ 22 Koordinierungssozialrecht – Grundstrukturen und allgemeine Prinzipien ( <i>Wallrabenstein</i> ) .....	1007
§ 23 Krankheit und Mutterschaft im Koordinierungssozialrecht ( <i>Devetzi</i> ) .....	1037
§ 24 Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten ( <i>Baumeister</i> ) .....	1065
§ 25 Sterbegeld ( <i>Heinig</i> ) .....	1093
§ 26 Leistungen bei Invalidität ( <i>Heinig</i> ) .....	1095
§ 27 Alters- und Hinterbliebenenrenten ( <i>Oppermann</i> ) .....	1107
§ 28 Betriebliche Altersversorgung ( <i>Rolfs</i> ) .....	1155
§ 29 Leistungen bei Arbeitslosigkeit ( <i>S. Weber</i> ) .....	1177
§ 30 Leistungen im Vorruhestand ( <i>Heinig</i> ) .....	1197
§ 31 Familienleistungen ( <i>Hollo</i> ) .....	1203
§ 32 Besondere beitragsunabhängige Leistungen ( <i>S. Weber</i> ) .....	1237
§ 33 Organisation und Verfahren ( <i>Schreiber</i> ) .....	1249
§ 34 Gleichbehandlung nach Art. 7 Abs. 2 VO (EU) Nr. 492/2011 ( <i>Seiwerth</i> ) .....	1289

## E.

### Europäisches Wirtschaftsrecht und das mitgliedstaatliche Sozialrecht

§ 35	Europäisches Beihilfen- und Wettbewerbsrecht und mitgliedstaatliches Sozialrecht ( <i>Krajewski</i> ) .....	1307
§ 36	Grundfreiheiten und mitgliedstaatliches Sozialrecht – insbesondere zur Bedeutung der Warenverkehrs- und Dienstleistungsfreiheit für das gesundheitsbezogene Sozialversicherungsrecht ( <i>Cremer/Ostermann</i> ) .....	1325
§ 37	Europäisches Sozialvergaberecht ( <i>Bungenberg/Schelhaas</i> ) .....	1347
	<b>Allgemeines Literaturverzeichnis</b> .....	1399
	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	1407

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gesamtherausgeber zur 2. Edition .....	5
Vorwort der Gesamtherausgeber .....	6
Vorwort der Herausgeber .....	7
Inhaltsübersicht .....	9
Inhaltsverzeichnis .....	13
Bearbeiterverzeichnis .....	29
Abkürzungsverzeichnis .....	33

## A.

### Grundfragen des Europäischen Arbeits- und Sozialrechts

<b>§ 1 Arbeitnehmerfreizügigkeit .....</b>	<b>51</b>
A. Einführung .....	54
I. Freizügigkeit der Arbeitnehmer und Binnenmarktziel .....	55
II. Der Faktor „Arbeit“ als Regelungsgegenstand des Unionsrechts .....	58
III. Entwicklung der Arbeitnehmerfreizügigkeit im Prozess der europäischen Integration .....	59
IV. Abgrenzung zu anderen Grundfreiheiten .....	61
B. Struktur der Arbeitnehmerfreizügigkeit gem. Art. 45 AEUV .....	64
I. Kreis der Berechtigten .....	64
II. Kreis der Verpflichteten .....	70
III. Inhalt und Grenzen der Arbeitnehmerfreizügigkeit .....	71
IV. Beschränkungen der Arbeitnehmerfreizügigkeit .....	80
V. Rechtfertigung .....	83
VI. Rechtsschutz .....	89
C. Arbeitnehmerfreizügigkeit und soziale Sicherungssysteme der EU- Mitgliedstaaten .....	89
D. Ausblick .....	91
<b>§ 2 Arbeitsrechtsspezifische Grundrechte .....</b>	<b>103</b>
A. Einleitung/Verortung im Gesamtsystem .....	107
I. Bedeutung der EMRK im unionsrechtlichen Kontext .....	107
II. Grundrechte mit arbeitsrechtlicher Relevanz in GRC und EMRK im Überblick .....	107
III. Funktionen arbeitsrechtsspezifischer Grundrechte .....	109
IV. Grundrechtsschutz oder Diskriminierungsschutz .....	110
V. Dogmatischer Entwicklungsstand und eigene Vorgehensweise .....	111
B. Gegenstandsbeschreibung .....	112
I. Grund- und Systemfragen .....	112
II. Einzelne Rechte der GRC .....	132

C. Ausblick/Perspektive .....	141
<b>§ 3 Sozialrechtsspezifische Grundrechte .....</b>	<b>147</b>
A. Einleitung/Verortung in das Gesamtsystem .....	148
I. Sozialrecht .....	148
II. Sozialrechtsspezifische Grundrechte .....	149
B. Grundrechte-Charta und sozialrechtliche Kompetenzen der EU .....	150
C. Einzelne Grundrechte und Grundsätze .....	154
I. Soziale Sicherheit und soziale Unterstützung (Art. 34 GRC) .....	154
II. Schutz der Gesundheit (Art. 35 GRC, Art. 2, 3 GRC) .....	162
III. Familien- und Berufsleben (Art. 33 GRC) .....	168
IV. Integration von Menschen mit Behinderung (Art. 26 GRC) .....	170
V. Rechte älterer Menschen (Art. 25 GRC) .....	172
VI. Der Eigentumsschutz von Sozialleistungen (Art. 17 GRC) .....	173
D. Ausblick .....	175
<b>§ 4 Sozial- und arbeitsrechtliche Relevanz der Unionsbürgerschaft .....</b>	<b>177</b>
A. Unionsbürgerschaft in der Integrationsgeschichte .....	180
I. Einleitung .....	180
II. „Marktbürgerschaft“ und Unionsbürgerschaft: Abschied vom Primat der ökonomischen Bürgerschaft? .....	182
III. Die zweifache Komplementarität der Unionsbürgerschaft .....	192
IV. Praktische Relevanz der Unionsbürgerschaft .....	193
V. Hauptstreitpunkt: Die EU zwischen Wirtschafts- und Sozialunion .....	195
B. Sozialrechtliche Relevanz der Unionsbürgerschaft .....	198
I. Die Entwicklung der Rechtsprechung des EuGH zur sozialen Dimension der Unionsbürgerschaft .....	198
II. Sozialrechtliche Ansprüche aus der Unionsbürgerschaft im politischen Kontext .....	217
C. Arbeitsrechtliche Relevanz der Unionsbürgerschaft .....	221
I. Antidiskriminierungsrecht als Ausprägung der Unionsbürgerschaft .....	222
II. Die politische Dimension der Unionsbürgerschaft als Gegengewicht zu ökonomischen Grundfreiheiten .....	226
D. Ausblick .....	227
<b>§ 5 Arbeitsrechtlicher Diskriminierungsschutz .....</b>	<b>229</b>
A. Grundlagen des Antidiskriminierungsrechts der Europäischen Union .....	233
I. Konzeptionelle Grundlagen .....	233
II. Rechtsgrundlagen .....	239

B. Antidiskriminierungsrichtlinien: Umsetzungspflichten der Mitgliedstaaten .....	245
I. Umsetzung in Rechtsvorschriften .....	246
II. Stellen für die unabhängige Förderung der Gleichbehandlung .....	248
III. Proaktive Förderung der Gleichbehandlung .....	249
C. Die arbeitsrechtlichen Diskriminierungsverbote aus Art. 157 AEUV sowie den Richtlinien 2000/43/EG, 2000/78/EG und 2006/54/EG .....	250
I. Anwendungsbereiche .....	250
II. Verpönte Merkmale/Diskriminierungskategorien .....	256
III. Gleiches Entgelt für Männer und Frauen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit .....	265
IV. Die Tatbestände des Diskriminierungsschutzes .....	270
V. Rechtfertigung unmittelbarer Benachteiligung .....	287
VI. Rechtsfolgen und Rechtsschutz .....	308
<b>§ 6 Sozialrechtliches Antidiskriminierungsrecht .....</b>	<b>323</b>
A. Einleitung und Verortung im Gesamtsystem .....	324
I. Diskriminierungsverbote im Unionsrecht .....	324
II. Historischer Kontext .....	325
III. Weitere grund- und menschenrechtliche Verankerungen .....	326
B. Die Richtlinien .....	328
I. Gleichberechtigung von Mann und Frau im Bereich der sozialen Sicherheit: Richtlinie 79/7/EWG .....	328
II. Besondere Verbote sonstiger Diskriminierungen und das deutsche mitgliedstaatliche Sozialrecht .....	345
C. Ausblick .....	356

**B.**  
**Europäischer Arbeitnehmerschutz**

**1. Abschnitt:**  
**Unternehmensspezifische Regelungen**

<b>§ 7 Betriebsübergang .....</b>	<b>361</b>
A. Grundlagen .....	365
I. Normbereich, Interessen der Beteiligten und mitgliedstaatlicher Hintergrund .....	365
II. Historische Entstehung und weitere Entwicklung der Betriebsübergangsrichtlinie .....	367
III. Regelungsziele der Betriebsübergangsrichtlinie .....	370
IV. Stellung der Betriebsübergangsrichtlinie im Gesamtsystem des Unionsrechts .....	378

B.	Regelungsgehalt der Betriebsübergangsrichtlinie .....	379
I.	Anwendungsbereich .....	379
II.	Kontinuitätsschutz und Inhaltsschutz von Arbeitsverhältnissen .....	408
III.	Schutz vor Kündigung und bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....	428
IV.	Betriebsübergang im Insolvenzverfahren .....	430
V.	Auswirkungen des Betriebsübergangs auf Arbeitnehmervertretungen .....	433
VI.	Information und Konsultation der Arbeitnehmerseite .....	434
VII.	Günstigkeitsprinzip .....	437
C.	Perspektiven .....	437
<b>§ 8</b>	<b>Europäisches Insolvenzarbeitsrecht</b> .....	<b>443</b>
A.	Stellung in der Rechtsordnung .....	444
I.	Einführung .....	444
II.	Historische Entwicklung .....	445
III.	(Rechts-)Politische Einordnung .....	449
B.	Schutz des Arbeitnehmers in der Unternehmensinsolvenz .....	450
I.	Anwendungsbereich der EuInsVO .....	450
II.	Internationale Zuständigkeit und lex fori .....	455
III.	Sonderkollisionsregelung des Art. 13 EuInsVO .....	455
IV.	Schutz des Arbeitnehmers durch internationales Privatrecht .....	460
C.	Ausblick .....	464
<b>§ 9</b>	<b>Massenentlassung</b> .....	<b>467</b>
A.	Grundlagen .....	468
I.	Entstehungsgeschichte .....	468
II.	Systematischer Zusammenhang .....	470
III.	Richtlinienziele .....	473
IV.	Richtlinienkonzeption .....	474
B.	Anwendungsbereich .....	475
I.	Sachlicher Anwendungsbereich .....	475
II.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	490
III.	Bereichsausnahmen .....	491
C.	Beteiligung der Arbeitnehmervertretung (Informations- und Konsultationspflicht) .....	494
I.	Begriff der Arbeitnehmervertreter .....	494
II.	Zeitliche Abfolge .....	495
III.	Anforderungen an das Informations- und Konsultationsverfahren .....	497
IV.	Beteiligung von Sachverständigen .....	500

V. Konzernklausel .....	500
D. Information der zuständigen Behörde .....	501
I. Grundlagen .....	501
II. Zeitliche Abfolge .....	501
III. Anforderungen an eine ordnungsgemäße Anzeige .....	503
IV. Sperrfrist für Entlassungen .....	504
E. Rechtsdurchsetzung und Sanktionen .....	505
I. Grundlagen .....	505
II. Durchsetzung der Informations- und Konsultationspflicht .....	506
III. Sanktionen bei Verstößen .....	507
<b>§ 10 Entsendung</b> .....	<b>515</b>
A. Gegenstand und Bedeutung .....	520
B. Primärrechtlicher Rahmen .....	523
I. Dienstleistungsfreiheit (Art. 56 AEUV) .....	523
II. Arbeitnehmerfreizügigkeit (Art. 45 AEUV) .....	530
C. Kollisionsrechtlicher Hintergrund .....	533
D. Entsenderichtlinie .....	535
I. Ziel der Richtlinie .....	535
II. Historische Entwicklung .....	536
III. Verhältnis zum Primärrecht .....	537
IV. Verhältnis zum Kollisionsrecht .....	540
V. Anwendungsbereich .....	540
VI. Richtlinienvorgaben .....	552
E. Unternehmensinterne Transfers aus Drittstaaten .....	578

## 2. Abschnitt: Vertragsspezifische Regelungen

<b>§ 11 Arbeitszeit</b> .....	<b>585</b>
A. Einleitung .....	587
B. Anwendungsbereich .....	592
I. Allgemeines, Arbeitnehmerbegriff .....	592
II. Bereitschaftsdienst .....	596
III. Höchststarbeits- und Mindestruhezeiten, Ruhepausen .....	600
IV. Nacht- und Schichtarbeit .....	603
V. Ausnahmen, Abweichungsmöglichkeiten .....	605
C. Individual- und vergütungsrechtliche Implikationen der Arbeitszeitrichtlinie ...	612

D. Ausblick: Verhandlungen über eine Neufassung der Richtlinie .....	616
<b>§ 12 Urlaub</b> .....	621
A. Einführung .....	622
I. Begriff und Zweck des Urlaubs .....	622
II. Entwicklung und Rechtsquellen des europäischen Urlaubsrechts .....	623
B. Art. 7 RL 2003/88/EG im Einzelnen .....	625
I. Grundlegendes .....	625
II. Entstehung des Urlaubsanspruchs .....	628
III. Dauer des Urlaubs .....	629
IV. Gewährung des Urlaubs .....	634
V. Verfall des Urlaubsanspruchs .....	637
VI. Urlaubsentgelt .....	641
VII. Urlaubsabgeltungsanspruch .....	645
C. Ausblick .....	649
<b>§ 13 Nachweis von Arbeitsbedingungen</b> .....	653
A. Regelungsgegenstand und Regelungsziel der RL 91/533/EWG .....	653
B. Historie .....	654
C. Umsetzung in nationales Recht .....	655
D. Unmittelbare Wirkung .....	655
E. Geltungsbereich .....	656
F. Regelungsinhalt .....	656
I. Informationspflichten .....	656
II. Informationsmöglichkeiten .....	657
III. Durchsetzung der Informationspflicht und Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die Informationspflicht .....	658

**3. Abschnitt:  
Regelungen besonderer Vertragsverhältnisse**

<b>§ 14 Teilzeit</b> .....	663
A. Einleitung .....	664
I. Allgemeines .....	665
II. Kompetenzgrundlage .....	665
III. Entstehungsgeschichte der TeilzeitRL .....	667
B. Inhalt der RL .....	674
I. Überblick .....	674
II. Anwendungsbereich .....	675

III. Grundsatz der Nichtdiskriminierung (§ 4 RV) .....	678
IV. Teilzeitarbeitsmöglichkeiten .....	690
V. Umsetzung durch die Mitgliedstaaten und/oder die Sozialpartner .....	694
C. Ausblick .....	695
<b>§ 15 Befristung</b> .....	697
A. Einführung .....	697
B. Anwendungsbereich .....	699
C. Begriffe .....	700
D. Nichtdiskriminierung .....	701
I. Das Diskriminierungsverbot .....	702
II. Der Pro-rata-temporis-Grundsatz .....	708
III. Beschäftigungszeiten .....	709
IV. Anwendungsmodalitäten .....	709
E. Vermeidung von Missbrauch .....	710
I. Maßnahmen des § 5 Nr. 1 RV .....	710
II. Sachliche Gründe für aufeinanderfolgende befristete Verträge .....	711
III. Gleichwertige gesetzliche Maßnahmen .....	717
IV. Unmittelbare Anwendbarkeit .....	719
V. Aufeinanderfolgende befristete Arbeitsverträge .....	719
VI. Umwandlung missbräuchlich befristeter Verträge in unbefristete Verträge .....	720
F. Flankierende Regelungen .....	722
G. Verschlechterungsverbot und Verfahrensregeln .....	722
H. Umsetzung .....	724
<b>§ 16 Leiharbeit</b> .....	727
A. Einleitung .....	728
I. Terminologie .....	728
II. Historische Entwicklung .....	729
III. Systematische Stellung in der EU-Gesamtrechtsordnung .....	732
IV. Leiharbeit aus ökonomischer Sicht .....	736
B. Leiharbeitsrichtlinie .....	739
I. Allgemeines .....	739
II. Inhalt .....	743
III. Umsetzung in den Mitgliedstaaten .....	759
C. Richtlinie zum Arbeitsschutz in der Leiharbeit .....	761

D. Leiharbeit in der Rechtsprechung des EuGH .....	762
I. Rs. Jouini (2007) .....	762
II. Rs. Albron Catering (2010) .....	764
III. Rs. Della Rocca (2013) .....	766
IV. Rs. AKT (2015) .....	769
V. Rs. Betriebsrat der Ruhrlandklinik (2016) .....	770
E. Ausblick .....	774

#### 4. Abschnitt: Personalspezifische Regelungen

§ 17 Mutterschutz und Elternzeit .....	777
A. Mutterschutz ( <i>Nebe</i> ) .....	779
I. Einleitung – Mutterschutz in Europa .....	779
II. Mutterschutz durch die Richtlinien 92/85/EWG, RL 2006/54/EG und RL 2010/41/EU .....	784
III. Perspektiven des Mutterschutzes in einem sozialen Europa .....	797
B. Elternzeit ( <i>Kiesow</i> ) .....	799
I. Einleitung .....	799
II. Richtlinienvorschriften im Einzelnen .....	808
III. Ausblick/Perspektive .....	830
§ 18 Jugendarbeitsschutz .....	833
A. Regelungsgegenstand und Regelungsziel der RL 94/33/EG sowie des Art. 32 GRC .....	833
B. Historie .....	834
C. Umsetzung der RL 94/33/EG in nationales Recht .....	836
D. Rechtswirkungen der RL 94/33/EG und des Art. 32 GRC .....	837
E. Regelungsgehalt der RL 94/33/EG und des Art. 32 GRC .....	839

#### 5. Abschnitt: Arbeits- und Gesundheitsschutz

§ 19 Europäisches Arbeitsschutzrecht .....	845
A. Einleitung .....	846
I. Begriff und Gegenstand des europäischen Arbeitsschutzrechts .....	847
II. Meilensteine der historischen Entwicklung .....	849
III. Rechtspolitische Einordnung und Bewertung .....	862
B. Grundstrukturen des europäischen Arbeitsschutzrechts .....	868
I. Primärrecht .....	868

II. Sekundärrecht .....	878
C. Ausblick .....	886

**C.  
Europäische Kollektivrechte**

<b>§ 20 Mitbestimmung der Arbeitnehmer in den Unternehmensorganen .....</b>	<b>891</b>
A. Grundlagen .....	894
I. Begriff der Mitbestimmung .....	894
II. Entwicklungsgeschichte .....	895
III. Die Mitbestimmung im Recht der EU-Mitgliedstaaten .....	899
IV. Der primärrechtliche Rahmen .....	903
V. Mitbestimmung und europäische Corporate Governance .....	910
B. Die Mitbestimmung in den einzelnen Rechtsformen des Unionsrechts .....	911
I. Die Europäische Aktiengesellschaft (SE) .....	912
II. Die Europäische Genossenschaft (SCE) .....	920
III. Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV) .....	922
IV. Andere Rechtsformen des Unionsrechts de lege ferenda .....	923
C. Das Schicksal der Mitbestimmung bei grenzüberschreitenden gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen .....	926
I. Die grenzüberschreitende Verschmelzung .....	926
II. Die grenzüberschreitende Umwandlung (Rechtsformwechsel) .....	931
III. Die grenzüberschreitende Spaltung .....	933
D. Mitbestimmung und Unternehmensübernahme .....	933
E. Mitbestimmung und Diskriminierungsrecht der Union .....	933
F. Mitbestimmung und Kapitalmarktrecht im Spannungsverhältnis .....	936
<b>§ 21 Informations- und Konsultationsrechte, sozialer Dialog und     Kollektivvereinbarung .....</b>	<b>939</b>
A. Einleitung ( <i>Greiner</i> ) .....	942
B. Richtlinie 2002/14/EG vom 11.3.2002 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gemeinschaft ( <i>Greiner</i> ) .....	943
I. Einführung .....	943
II. Rechtstatsächlicher Hintergrund der Richtlinie .....	944
III. Umsetzung der Richtlinie in den Mitgliedstaaten .....	944
IV. Inhalt der Richtlinie .....	945

C.	Richtlinie 1994/45/EG vom 22.9.1994 bzw. Richtlinie 2009/38/EG vom 6.5.2009 über die Einsetzung eines Europäischen Betriebsrats oder die Schaffung eines Verfahrens zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in „gemeinschaftsweit“ operierenden Unternehmen und Unternehmensgruppen ( <i>Kleinert</i> ) .....	961
	I. Einführung .....	961
	II. Ziel und Bedeutung der Richtlinie .....	963
	III. Inhalt der Richtlinie .....	965
D.	Sozialer Dialog auf Unionsebene ( <i>Greiner</i> ) .....	982
	I. Entwicklung .....	982
	II. Arten des sozialen Dialoges auf europäischer Ebene .....	984
	III. Der Sozialpartnerbegriff im Rahmen von Art. 154 f. ....	1000
	IV. Resümee und Ausblick: Entwicklungsperspektiven des sozialen Dialogs ...	1004

#### D.

#### Sozialrechtliche Koordinierungsregeln

§ 22	Koordinierungssozialrecht – Grundstrukturen und allgemeine Prinzipien .....	1007
A.	Entwicklung des Europäischen Koordinierungssozialrechts .....	1008
	I. VO (EWG) Nr. 3 und Nr. 4 von 1958 – Sozialversicherungs koordinierung als Voraussetzung für Arbeitnehmermobilität in der EWG .....	1008
	II. VO (EWG) Nr. 1408/71 – Koordinierung unterschiedlicher Systeme der sozialen Sicherheit im Rahmen der Arbeitnehmerfreizügigkeit der EG .....	1009
	III. VO (EG) Nr. 883/2004 – Grundlage für die EU als ein Sozialraum für Unionsbürger .....	1012
B.	Grundstruktur koordinationsrechtlicher Fragestellungen .....	1016
	I. Anwendbarkeit der Koordinierungsverordnung .....	1016
	II. Kollisionsnormen: Anzuwendendes mitgliedstaatliches Recht .....	1019
	III. Koordinationsnormen der Verordnung und des Rechts der Mitgliedstaaten (VO-konformes MS-Recht) .....	1022
	IV. Primärrechtskonforme Anwendung im Einzelfall .....	1023
C.	Allgemeine Koordinierungsprinzipien .....	1024
	I. Ausdrücklich primärrechtlich vorgegebene Prinzipien .....	1025
	II. Weitere (aus dem Primärrecht folgende) Prinzipien .....	1028
D.	Ausblick .....	1031
	I. Kontinuierliche Herausforderungen .....	1031
	II. Entwicklung von einem Europäischen Sozialraum zu einer Europäischen Sozialunion? .....	1032

<b>§ 23 Krankheit und Mutterschaft im Koordinierungssozialrecht</b> .....	1037
A. Einleitung .....	1038
I. Allgemeines: Koordinierendes Sozialrecht im Bereich „Gesundheit“/ „Krankenversicherung“ und Grundfreiheiten – Entwicklung .....	1038
II. Die Vorschriften des Koordinierungssozialrechts zu Gesundheitsleistungen: Einordnung und Besonderheiten .....	1039
B. Die Regelungen zu den Leistungen bei Krankheit und Mutterschaft/ Vaterschaft .....	1041
I. Die Vorschriften der VO (EG) Nr. 883/04 .....	1041
II. Leistungen aus dem Primärrecht und VO (EG) Nr. 883/04 .....	1055
III. Die Patienten-Richtlinie (RL 2011/24/EU) und die VO (EG) Nr. 883/04 ...	1060
C. Ausblick .....	1062
<b>§ 24 Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten</b> .....	1065
A. Einleitung .....	1066
B. Anwendungsbereich der Koordinierungsregeln .....	1068
I. Der persönliche Geltungsbereich .....	1068
II. Der sachliche Geltungsbereich .....	1069
C. Inhalt der Regelungen der Art. 36 ff. VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1074
I. Die Grundnorm des Art. 36 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1074
II. Sonderregelung zu grenzüberschreitenden Transportkosten, Art. 37 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1080
III. Besondere Bestimmungen bei Berufskrankheiten .....	1081
IV. Sonderregelungen, Art. 40 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1083
V. Erstattung zwischen den Trägern, Art. 41 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1084
D. Primärrechtliche Ansprüche aus der Dienstleistungsfreiheit .....	1084
I. Das Verhältnis der Koordinierungsregelungen zum Primärrecht .....	1084
II. Übertragbarkeit der Rechtsprechung zur Dienstleistungsfreiheit betreffend die Krankenbehandlung auf das Unfallversicherungssystem ....	1090
<b>§ 25 Sterbegeld</b> .....	1093
A. Sterbegeld als soziale Leistung .....	1093
B. Koordinationsrechtlicher Normzweck .....	1094
C. Sterbegeld im koordinationsrechtlichen Sinne .....	1094
D. Verfahrensfragen .....	1094
<b>§ 26 Leistungen bei Invalidität</b> .....	1095
A. Grundbefund: Vielfältige Regime für das Invaliditätsrisiko in den Mitgliedstaaten .....	1095

B.	Rechtsdogmatische Systematisierungen des Koordinationssozialrechts für Leistungen bei Invalidität .....	1096
	I. Koordinationsrechtlicher Invaliditätsbegriff – Abgrenzung zu Regelungen für andere Leistungen .....	1096
	II. Duales Koordinationsregime: Pro rata temporis-Prinzip und Sonderkoordinationsregeln .....	1098
	III. Regelkoordination: Personen, die (auch) Rechtsvorschriften des Typs B unterlagen .....	1099
	IV. Ausnahmeregime: Personen, die ausschließlich Rechtsvorschriften des Typs A unterlagen .....	1101
	V. Bestimmungen zur Verschlimmerung der Invalidität .....	1103
	VI. Transformationsregeln: von Leistungen bei Invalidität zu Altersrenten .....	1104
C.	Ausblick .....	1105
<b>§ 27</b>	<b>Alters- und Hinterbliebenenrenten</b> .....	<b>1107</b>
A.	Einleitung .....	1109
	I. Allgemeine Einführung .....	1109
	II. Rentenpolitik in Deutschland .....	1110
	III. Rentenausgaben in der EU in Zahlen .....	1111
	IV. Entwicklung des europäischen Rentenrechts .....	1111
	V. Modernisierung des Koordinierungsrechts .....	1112
B.	Das Regelungskonzept von Alters- und Hinterbliebenenrenten .....	1113
	I. Deutsche Alters- und Hinterbliebenenrenten .....	1113
	II. Regelungen zum Europäischen Rentenrecht .....	1118
	III. Koordinierung von Renten .....	1122
	IV. Kollisionsnormen zum Rentenrecht .....	1123
	V. Das Petroni-Prinzip .....	1125
	VI. Der Grundsatz der Arbeitnehmerfreizügigkeit im Rentenrecht .....	1126
	VII. Alters- und Hinterbliebenenrenten in der VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1127
C.	Ausblick .....	1147
	I. Europäische Strategien .....	1147
	II. Perspektive Alterssicherung in Europa .....	1148
<b>§ 28</b>	<b>Betriebliche Altersversorgung</b> .....	<b>1155</b>
A.	Einleitung .....	1156
B.	Das für alle Durchführungswege der Altersversorgung geltende Unionsrecht ...	1157
	I. Vorbemerkung .....	1157
	II. Gleichbehandlung .....	1158
	III. Freizügigkeit .....	1164

IV. Betriebsübergang .....	1166
V. Insolvenzschutz .....	1168
C. Zusätzliche Einflüsse auf die versicherungsförmigen Durchführungswege .....	1169
I. Gleichbehandlung .....	1169
II. Versicherungsaufsicht .....	1171
III. Wettbewerbs- und Vergaberecht .....	1173
D. Ausblick: Das europaweite private Altersvorsorgeprodukt (PEPP) .....	1174
<b>§ 29 Leistungen bei Arbeitslosigkeit .....</b>	<b>1177</b>
A. Einführung .....	1178
I. Geschichte der Normierung im Koordinationsrecht .....	1178
II. Entwicklung der Rechtsprechung des EuGH .....	1179
B. Leistungen bei Arbeitslosigkeit im Koordinationsrecht der VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1179
I. Begriff und Übersicht .....	1180
II. Koordinationsrecht .....	1183
C. Ausblick: Aktivierende Arbeitsmarktpolitik .....	1193
<b>§ 30 Leistungen im Vorruhestand .....</b>	<b>1197</b>
A. Vorruhestandsleistungen: Neue Leistungsart im und eingeschränkte Wirkung des Koordinationssozialrechts .....	1197
B. Begriff der Vorruhestandsleistungen und Rechtswirkungen des Koordinationssozialrechts .....	1198
I. Vorruhestandsleistungen: Definition .....	1198
II. Keine Zusammenrechnung von Zeiten: Ausschluss des Art. 6 VO (EG) Nr. 883/2004 durch Art. 66 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1200
III. Koordinationsrechtliche Vorgaben für Vorruhestandsleistungen .....	1200
C. Ausblick .....	1201
<b>§ 31 Familienleistungen .....</b>	<b>1203</b>
A. Einleitung: Familienleistungen im Spannungsfeld zwischen Souveränitätsvorbehalt der Mitgliedstaaten und EU-Koordinierungsrecht .....	1204
I. Souveränitätsvorbehalt der Mitgliedstaaten im Bereich der Ehe- und Familienförderung .....	1204
II. Koordinierungskompetenzen der Europäischen Union .....	1206
B. Das Koordinierungsrecht der Europäischen Union im Bereich der Familienleistungen – Genese und Veränderung .....	1207
C. Die Koordinierung der Familienleistungen nach der VO (EG) Nr. 883/2004 und der VO (EG) Nr. 987/2009 .....	1209
I. Familienleistungen im Sinne der VO (EG) Nr. 883/2004 und der VO (EG) Nr. 987/2009 .....	1209

II. Koordinierungsregeln für Familienleistungen iSd Art. 3 Abs. 1 lit. j VO (EG) Nr. 883/2004 (Art. 67 ff. VO [EG] Nr. 883/2004) .....	1218
D. Fazit, Ausblick und künftige Herausforderungen .....	1232
<b>§ 32 Besondere beitragsunabhängige Leistungen .....</b>	<b>1237</b>
A. Einführung .....	1237
I. Geschichte der Normierung beitragsunabhängiger (Geld-)Leistungen im Koordinierungsrecht .....	1238
II. Entwicklung der Rechtsprechung des EuGH .....	1238
B. Besondere beitragsunabhängige Leistungen .....	1240
I. Begriff und Merkmale .....	1240
II. Besondere Koordinierungsvorschriften .....	1242
III. Überblick .....	1245
C. Ausblick .....	1247
<b>§ 33 Organisation und Verfahren .....</b>	<b>1249</b>
A. Sozialrechtskoordinierung als Verwaltungsaufgabe der Union und der Mitgliedstaaten .....	1250
I. Entwicklungsstufen .....	1250
II. Das Koordinierungssozialrecht als Referenzgebiet des Europäischen Verwaltungsrechts und einer steuerungs- sowie governancetheoretisch inspirierten Rechtswissenschaft .....	1253
B. Verfahrensrechtliche Grundprinzipien .....	1256
I. Das Prinzip der guten Verwaltung als Prinzip des koordinierenden Sozialrechts .....	1256
II. Verfahrensrechtliche Konkretisierungen des Diskriminierungsverbots .....	1258
III. Verfahrensrechtliche Konkretisierungen des Gebots der Tatbestandsgleichstellung .....	1258
C. Die Einrichtungen nach Art. 71 ff. VO (EG) Nr. 883/2004 – Aufgaben und Handlungsformen .....	1259
I. Einrichtungen .....	1259
II. Die Aufgaben der Verwaltungskommission (Art. 72 VO (EG) Nr. 883/2004) .....	1263
III. Handlungsformen .....	1264
D. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mitgliedstaatlicher Behörden .....	1266
I. Verwaltungsorganisation .....	1266
II. Unionsrechtliche Handlungsformen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit? .....	1267
III. Allgemeines Verfahrensrecht der Zusammenarbeit .....	1268
IV. Verfahren bei der Leistungsgewährung .....	1280
V. Vereinbarungen nach Art. 16 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1284

E. Sonstige Verfahrensregelungen .....	1286
<b>§ 34 Gleichbehandlung nach Art. 7 Abs. 2 VO (EU) Nr. 492/2011 .....</b>	<b>1289</b>
A. Die Gleichbehandlung nach der Freizügigkeitsrichtlinie im Kontext der Arbeitnehmerfreizügigkeit .....	1289
B. Voraussetzungen und Folgen des Gleichbehandlungsanspruchs .....	1291
I. Persönlicher Anwendungsbereich .....	1291
II. Sachlicher Anwendungsbereich .....	1298
III. Diskriminierung .....	1301
IV. Folge .....	1302

## E.

### Europäisches Wirtschaftsrecht und das mitgliedstaatliche Sozialrecht

<b>§ 35 Europäisches Beihilfen- und Wettbewerbsrecht und mitgliedstaatliches Sozialrecht .....</b>	<b>1307</b>
A. Einleitung und Verortung im Gesamtsystem .....	1308
B. Gegenstand .....	1310
C. Zusammenfassung und Ausblick .....	1322
<b>§ 36 Grundfreiheiten und mitgliedstaatliches Sozialrecht – insbesondere zur Bedeutung der Warenverkehrs- und Dienstleistungsfreiheit für das gesundheitsbezogene Sozialversicherungsrecht .....</b>	<b>1325</b>
A. Einleitung .....	1326
B. Anwendbarkeit der Grundfreiheiten .....	1327
C. Warenverkehrsfreiheit und Gesundheitsleistungen .....	1328
I. Beeinträchtigung des freien Warenverkehrs gem. Art. 34 AEUV .....	1329
II. Rechtfertigung der Warenverkehrsbeeinträchtigung .....	1329
D. Dienstleistungsfreiheit und Gesundheitsleistungen .....	1334
I. Beeinträchtigung des freien Dienstleistungsverkehrs nach Art. 56 AEUV ...	1334
II. Rechtfertigung .....	1335
III. Umfang der Erstattung .....	1340
E. Ausblick: Übertragbarkeit der Grundsätze auf Pflegeleistungen? .....	1341
<b>§ 37 Europäisches Sozialvergaberecht .....</b>	<b>1347</b>
A. Einleitung .....	1351
B. Die Öffnung des europäischen Vergaberechts für sozialpolitische Aspekte .....	1352
C. Primärrechtliche Vorgaben an ein unionales Sozialvergaberecht .....	1353
I. Der Primärzweck des unionalen Vergaberechts .....	1353
II. Die „sozialen“ Anforderungen des EU-Primärrechts an das Vergaberecht .....	1354

III. Stärkung sozialpolitischer Vergabe durch die EU-Vergaberechtsreform 2014 .....	1354
D. Berücksichtigungsfähigkeit sozialer Aspekte in den einzelnen Stufen eines Vergabeverfahrens .....	1355
I. Bedarfsermittlung und Definition des Beschaffungsgegenstandes .....	1356
II. Technische Spezifikationen .....	1358
III. Auswahl und qualitative Bewertung der Bewerber .....	1362
IV. Zuschlagskriterien .....	1370
V. Ausführungsbedingungen .....	1377
E. Das Sonderregime für soziale und andere besondere Dienstleistungen .....	1379
I. Begriff der sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen .....	1379
II. Abweichender Schwellenwert .....	1381
III. Bekanntmachungsregelungen .....	1381
IV. Regelungs- und Gewährleistungsauftrag .....	1383
V. Vorbehaltene Aufträge .....	1384
VI. Abweichungen im Sektoren- und Konzessionsvergaberecht .....	1385
VII. Umsetzung im deutschen Recht .....	1387
F. Die Anwendung des Vergaberechts in einzelnen Sozialrechtsbereichen am Beispiel Deutschland .....	1390
I. Vergabe in der Gesetzlichen Krankenversicherung .....	1391
II. Vergabe in der Arbeitsförderung .....	1393
III. Vergabe in der Kinder- und Jugendhilfe .....	1393
IV. Vergabe in der Sozialhilfe .....	1394
G. Fazit und Ausblick .....	1394
Allgemeines Literaturverzeichnis .....	1399
Stichwortverzeichnis .....	1407